

JAHRESBERICHT 2024

Tierschutzverein Balkanschnauzen e.V.

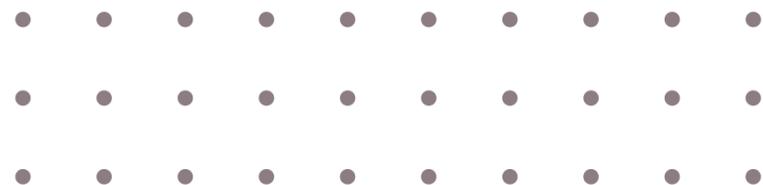
Zeitraum Nov-Dez 2024



Facts & Figures

- 30.09.2024: Gründungsversammlung
- 18.10.2024: Eintragung ins Vereinsregister
- 19.11.2024: Feststellung der satzungsmäßigen Gemeinnützigkeit

Startschuss unserer Vereinstätigkeit! 🎉

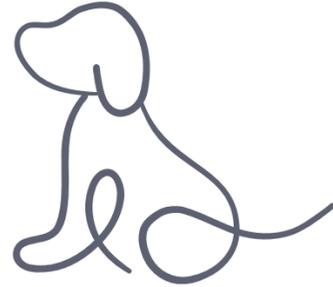


Unsere Arbeit in Zahlen



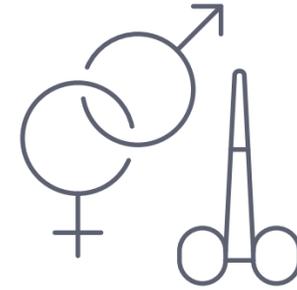
Hunde in unserer
Versorgung

68



Neuzugänge

8



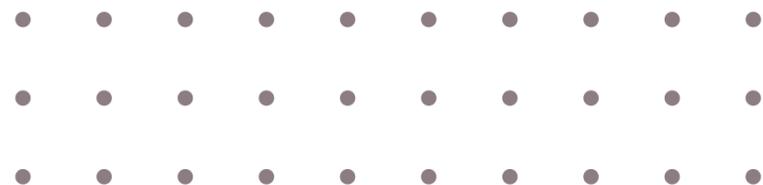
Kastrationen

8



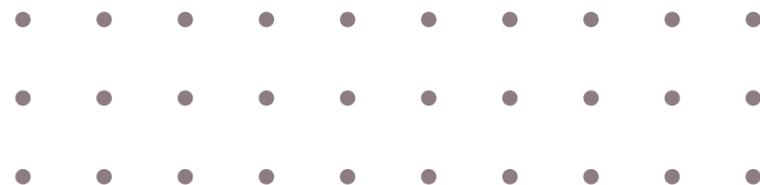
Tierärztlich
untersucht*

15



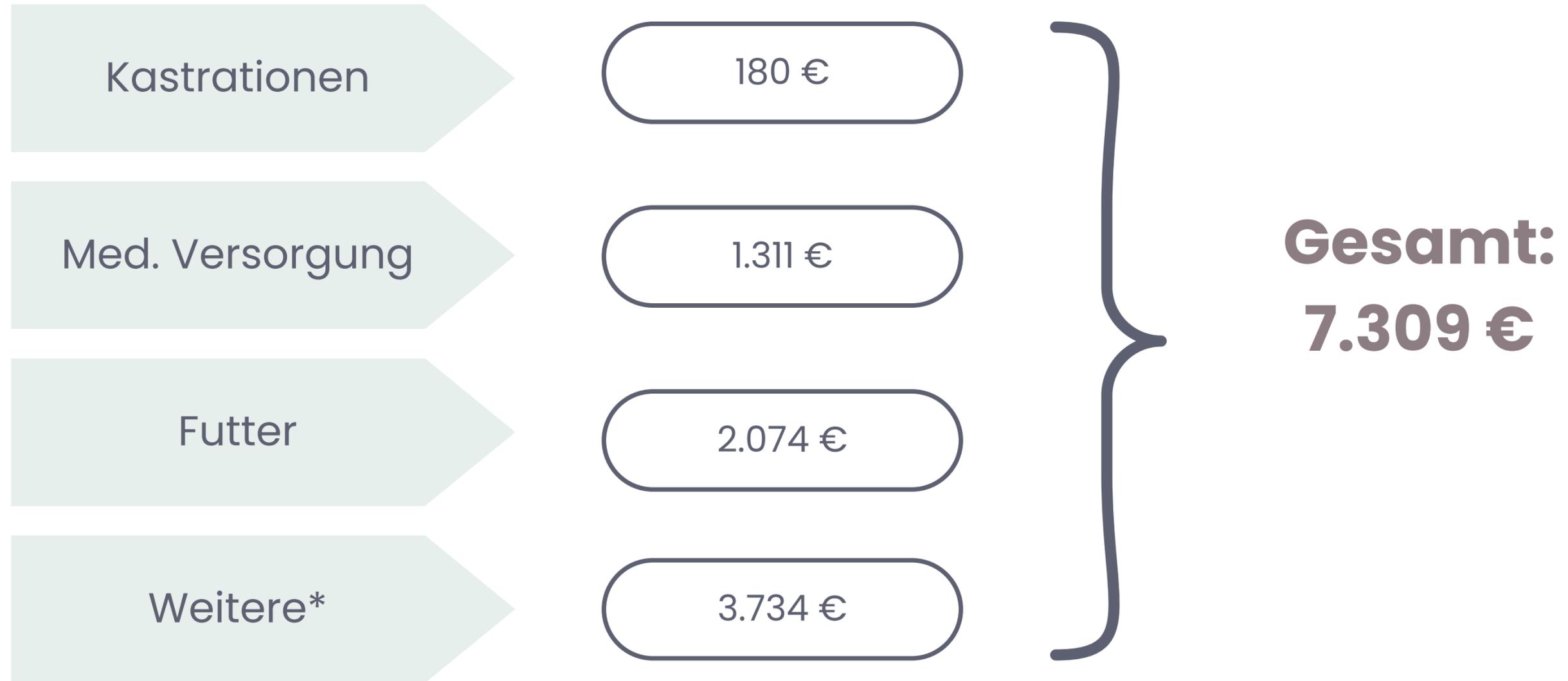
*inklusive Klinikaufenthalte, OPs etc.

Ausgaben 2024 (gerundet)

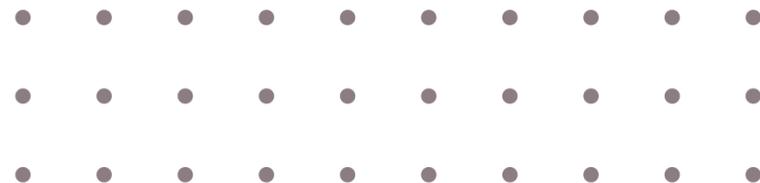


*reine OP-Kosten ohne Klinikaufenthalt etc.
**z.B. Impfungen, Tests, Microchip, Blutbilder, Röntgen
***z.B. Tierheiminstandhaltung, Verwaltungskosten

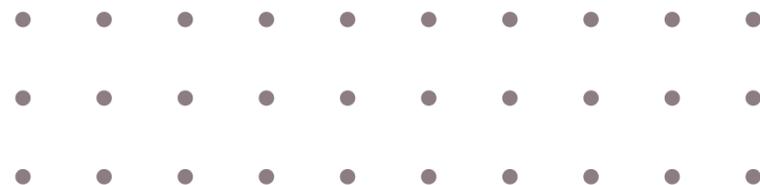
Spenden 2024 (gerundet)



*z.B. freie Spenden



Voraussichtliche Ausgaben Q1/2025 (geschätzt)



*reine OP-Kosten ohne Klinikaufenthalt etc.
**z.B. Impfungen, Tests, Microchip, Blutbilder, Röntgen
*** z.B. Tierheiminstandhaltung, Verwaltungskosten

ZUSAMMENFASSUNG

Am 30.09.2024 wurde unser Verein durch sieben ehrenamtliche Gründungsmitglieder gegründet. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 18.10.2024. Gut einen Monat später, am 19.11.2024, hat das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin unsere satzungsmäßige Gemeinnützigkeit festgestellt. Das war der Startschuss unserer Tätigkeit als gemeinnütziger Verein.

Seit dem 19.11.2024 haben wir insgesamt etwa **7.300 Euro** Spenden gesammelt. Ein Wahnsinnsergebnis, wenn man bedenkt, dass wir erst so kurz tätig sind! Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender*innen, Unterstützer*innen, Ehrenamtler*innen und Pat*innen für diese tolle Unterstützung!

Diesen Spenden standen Kosten in Höhe von rund **6.900 Euro** gegenüber. Ein großer Anteil sind die Futterkosten, um alle Hunde im Heim zu versorgen. Zudem mussten wir zwei hohe Tierarztrechnungen begleichen – eine Rechnung über die Klinikaufenthalte von fünfzehn Hunden zwecks weiterführender Untersuchungen und Kastrationen sowie eine Rechnung beim lokalen Tierarzt über angefallene Kosten für die in unserer Obhut befindlichen Hunde, z.B. Grundimmunisierung, Medikamente, Ekto- und Endoparasitenbehandlungen sowie Spezialfutter.

Momentan stehen unseren Ausgaben noch keine Einnahmen aus Vermittlungen entgegen.

- • • • • • • • • •
- • • • • • • • • •
- • • • • • • • • •

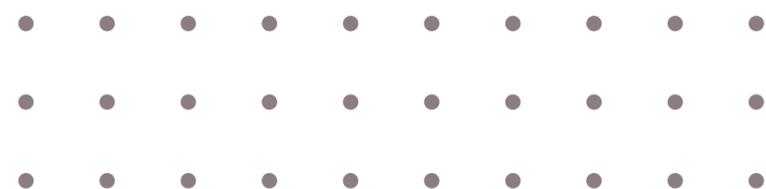
ZUSAMMENFASSUNG

Direkt Anfang des neuen Jahres stehen uns weitere Ausgaben ins Haus – insbesondere wird neues Futter benötigt. Im Schnitt benötigen wir ca. 1 Tonne Futter für 6–8 Wochen. Auf das gesamte erste Quartal gerechnet benötigen wir ca. **3.300 Euro**.

Auch stehen im ersten Quartal wieder eine Reihe notwendiger tierärztlicher Untersuchungen an. Hier rechnen wir mit Kosten in Höhe von **9.200 Euro** für Regeluntersuchungen, Impfungen sowie Testungen auf Mittelmeerkrankheiten sowie anstehenden OPs einzelner Hunde, die Versorgung von neuen Notfällen sowie Kastrationen der Hunde im Tierheim. Zusätzlich möchten wir mit Kastrationen von Straßenhunden auf einem lokalen Müllberg beginnen.

Auf das gesamte erste Quartal 2025 rechnen wir mit Ausgaben in Höhe von rund **15.800 Euro**. Ein kleiner Puffer für Ausgaben für Notfälle sowie noch nicht absehbare Bedarfe, wie z.B. akute Erkrankungen, spezielle Behandlungen, Neuzugänge etc. ist hierin bereits enthalten.

Da es uns wichtig ist, dass die Spenden zu 100% bei den Hunden ankommen, tragen wir als Team die Verwaltungskosten des Vereins selbst. Zudem ist unser Verein komplett ehrenamtlich organisiert, auch das Tierheim vor Ort ist ehrenamtlich geführt.



ZUSAMMENFASSUNG

Insgesamt haben wir derzeit **knapp 60 Hunde** in unserer Obhut. Davon sind **21 Hunde** unsere sog. **“Unsichtbaren”** – Hunde, die aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten oder gesundheitlicher Beschwerden so gut wie keine Chance haben, ein geeignetes Zuhause zu finden. Dennoch müssen und wollen wir auch diese Hunde bestmöglich mit Futter und medizinisch versorgen.

Unsere größte Sorge ist, immer genügend Geld für das absolute Grundbedürfnis – Futter – zu haben. Daher würden wir uns ganz besonders über mehr Futterpat*innen freuen, sodass wir immer einen vollen Napf gewährleisten können.

Zudem möchten wir 2025 unbedingt das Tierleid und Überpopulation vor Ort eindämmen, indem wir mit unserer Kastrationsaktion die Straßenhunde kastrieren und versorgen, die aktuell in besonders schrecklichen Verhältnissen leben müssen, um zu verhindern, dass weitere Hunde in dieses Elend hineingeboren werden.

Wir danken allen Spender*innen, Unterstützer*innen, Ehrenamtler*innen und Pat*innen für die bisherige Unterstützung! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die Welt auch 2025 ein klein wenig besser zu machen!

